

## Busfahren wird attraktiver

**Aichach-Friedberg (ech/thia) - Move: Dies bedeutet im Englischen so viel wie Bewegung oder Aktion. Jetzt aber bekommt "Move" im Wittelsbacher Land eine ganz neue Bedeutung. Das Wort steht für "Mobilitätsverbund" und dahinter versteckt sich ein neues Betriebssystem, zu dem sich die Regionalbus Augsburg GmbH (RBA) und weitere mittelständische Unternehmen zusammengeschlossen haben.**



Und profitieren davon sollen vor allem die Bewohner der etwas abgelegeneren Gemeinden und Ortsteile.

So funktioniert's. Jedes Fahrzeug ist mit einem GPS-Empfänger (Global Positioning System) ausgerüstet. Über ein Satellitensignal kann der genaue Standort der einzelnen Fahrzeuge entlang der Streckenführung bestimmt werden - die Leitstelle ist immer über die aktuelle Position aller Busse informiert. Das RBL (rechnergestütztes Betriebsleitsystem) unterstützt außerdem bedarfsorientierte Verkehrsangebote. Mit anderen Worten: Bei Bedarf kann der Fahrgast selbst seinen Bus per Telefon (ab 2009), Internet oder auf Knopfdruck direkt an der Haltestelle anfordern. Damit brauchen nur selten genutzte Haltestellen nur bei Bedarf angefahren werden.

Die telefonische Busanforderung ist allerdings noch nicht in Betrieb. "Diese Funktion wird wohl erst im nächsten Jahr aktiviert", heißt es bei Betzmeir Reisen. Genutzt werden kann jedoch bereits die elektronische Fahrplanauskunft im Internet.

Diese Woche stellten im Sitzungssaal des Aichacher Rathauses die Firmen Betzmeir Reisen, Hörmann Reisen und RBA Regionalbus Augsburg das System der Öffentlichkeit vor. Präsentiert wurde das Betriebsleitsystem von den beiden Geschäftsführern der RBA Walter Jäggle und Dr. Josef Zeiselmair. Unter dem Motto "Besser unterwegs. Gut ankommen" setzen die mittelständischen Busunternehmen in der Region mit dem neuen System auf eine Verbesserung der Qualität und Attraktivität des Öffentlichen Personennahverkehrs.

Für Landrat Knauer ist die Weiterentwicklung und Optimierung des ÖPNV im Sinne des Landkreises Aichach-Friedberg. Aichachs zweite Bürgermeisterin, Dr. Renate Magoley, war sich sicher, dass Mobilität unverzichtbar sei. Das neue System bietet folgende Vorteile für den Fahrgast:

Der Fahrgast kann via Internet jederzeit den Standort des Fahrzeugs abrufen.

Das neue Regio-RBL ermöglicht die Aufrechterhaltung von Verkehren in schwach genutzten Zeiten durch den Einsatz von Rufbussen bei Bedarf. Diese können vom Fahrgast per Telefon (in Arbeit) oder Internet reserviert werden.

Dem Fahrgast steht im Internet eine elektronische Fahrplanauskunft zur Verfügung, die auch Informationen über den Streckenverlauf und Umgebungspläne liefert.

Das Regio-RBL ermöglicht sichere Anschlussverbindungen ohne große Wartezeiten. Damit soll vermieden werden, dass der Fahrgast am Umsteigeort nur noch die Rücklichter seines Anschlussbusses sieht. In Kürze wird diese Anschlusssicherung in Teilbereichen auch zwischen der DB Regio und den Busunternehmen zur Verfügung stehen.